

ANDREA MICUS

HILFE, ICH FINDE KEINEN MANN!

Partnersuche für Ungeduldige

Die Anonymität, die viele Anwender schätzen, lässt eben auch Raum für Scharlatane, Hochstapler und im schlimmsten Fall Betrüger. Sei also gewappnet, dass nicht alle es so ganz genau mit der Wahrheit nehmen, aufgehübschte Fotos präsentieren, sich jünger, erfolgreicher oder wohlhabender machen oder auch einfach keine ernstesten Absichten haben, sondern aus der sicheren Ehe heraus Abenteuer suchen oder ihren Marktwert abschätzen wollen. Doch wenn du dich ein bisschen durch den Onlinebörsen-Dschungel gearbeitet hast, bekommst du bald ein Gefühl für die „schwarzen Schafe“ und erkennt sie schnell. Mehr zu diesem Thema erfährst du weiter hinten.

Ein Minuspunkt bei Onlinebörsen ist auch, dass Profile oft nicht mehr aktuell sind und es nicht klar erkennbar ist, ob es ein Ungleichgewicht bei der Geschlechterverteilung und dem Alter gibt. Zusammengefasst lässt sich sagen: Partnervermittlungen sind etwas teurer, aber als Faustregel gilt: je höher die Kosten, desto ernster die Absichten. Wer monatlich eine feste Summe in die Partnersuche investiert, hat vorher darüber nachgedacht und handelt nicht nur aus einer Laune heraus.

Chiffre-Kontaktanzeigen in der Zeitung

„Gutaussehende End-Vierzigerin sucht attraktiven Herrn für Freizeitgestaltung. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild erwünscht.“ Vor einigen Jahren waren die großen und kleinen Tageszeitungen noch voll von Kontakt- und Heiratsannoncen. Durch den Internetboom sind Printanzeigen seltener geworden, aber meines Erachtens nach wie vor attraktiv. Denn mit einer Kontaktanzeige hat man nicht die schlechtesten Karten. Außerdem bleibt man anonym, denn die Zuschriften gehen nur via Zeitung zum Inserenten. Die Kosten sind besonders bei lokalen Zeitungen günstig, man kann die Anzeige bequem online aufgeben und bezahlen und darf sich schon wenige Tage später auf Zuschriften freuen. Und: Wer sich die Zeit nimmt, sich schriftlich vorzustellen, zeigt in der Regel auch echtes Interesse. Du entscheidest selbst, wen du kontaktieren willst, und gehst keinerlei Risiko ein. Dazu kommt, dass die Antworten durch die Reichweite der Zeitung hauptsächlich aus der näheren Umgebung kommen und man sich schnell treffen und kennenlernen kann.

Chiffre-Kontaktanzeigen waren lange Zeit unmodern, kommen aber langsam wieder in Mode. Wen die Vielfalt der Möglichkeiten im Netz verwirrt, greift wieder gern auf die klassische Variante zurück. Annegret aus Erfurt, eine 46-jährige Podologin, schwört auf Kontaktanzeigen. „Ich habe 14 Zuschriften bekommen und mir alle ganz in Ruhe durchgelesen. Es ist schön, etwas in den Händen halten zu können und sich die Zeit zu nehmen, zwischen den Zeilen zu lesen. Das ist eine intensivere Form der Kontaktaufnahme als mit einer flüchtigen Nachricht auf dem Bildschirm.“ Allerdings musste sie vier Anzeigen über einen Zeitraum von sechs Monaten aufgeben, bevor sie ihre große Liebe fand. „Mein Ingo wohnte nur ein paar Querstraßen weiter von mir. Aber im realen Leben sind wir uns nie begegnet – gut, dass wir beide dieselbe Zeitung lesen!“

Noch genauer eingrenzen kannst du deine Suche, wenn du in einer Fachzeitschrift inserierst. Zahlreiche Wandermagazine etwa unterhalten in ihrem Kleinanzeigenteil immer noch Rubriken, mit denen man nicht nur Freizeitpartner, sondern auch den Mann fürs Leben finden kann. Egal in welchem Feld, hier kannst du gezielt jemanden suchen, der den Beruf, das Hobby oder die Einstellung mit dir teilt.

Heiratsvermittlungsagenturen

Leider ist durch unseriöse Vermittler die ganze Branche in Verruf geraten. Zu Unrecht! Denn seriöse Heiratsvermittler sind eine echte Alternative zu den bislang geschilderten Möglichkeiten. Das System ist so leicht wie einleuchtend. Man sagt Fachleuten, was man sich vorstellt, und überlässt die Suche nach dem Richtigen dem Experten. Damit kann man sich jede Menge Pleiten ersparen, denn der Vermittler hat den Kontakt, den er empfiehlt, bereits geprüft und für geeignet empfunden. Allerdings ist das Ganze auch um einiges teurer als eine Onlinebörse.

Es gibt noch weitere Vorteile: Ein guter Vermittler hilft in einem einfühlsamen Vorgespräch bei der Selbsteinschätzung und filtert unrealistische Erwartungen aus, indem er gezielt Fragen stellt, etwa: „Halten Sie Ihre Vorstellungen für lebensnah?“, „Sehen Sie sich selber realistisch?“, „Wie glauben Sie wirken Sie auf andere?“ Dazu kommt eine dauerhafte Begleitung, die auch eine gewisse „Erziehung“ beinhaltet. Gute Vermittler halten ihre Kunden an, sich verlässlich, seriös und höflich zu verhalten, und begleiten sie einfühlsam bei Absagen und Enttäuschungen.

WORAN ERKENNST DU EINEN SERIÖSEN VERMITTLER?

Auf der Webseite des Gesamtverbandes der Ehe- und Partnervermittlungen e.V., www.g-d-e.de, kannst du dich umsehen, welche Agenturen für dich in Frage kommen. Darüber hinaus gibt es jede Menge nicht organisierte, ebenfalls gut und seriös arbeitende Vermittlungsbüros, bestimmt auch in deiner Nähe.

Sie sollten auf alle Fälle die folgenden Kriterien erfüllen:

- Die Agentur ist schon länger auf dem Markt. Das ist wichtig, da sie sonst keinen großen Kundenstamm hat.
- Die Erstberatung ist persönlich und kostenlos.
- Es wird keine Erfolgsgarantie übernommen.
- Es existiert ein eigenes Büro.
- Es gibt keine Anzeigen mit „Lockvögeln“ und Chiffre-Nummern.
- Man wird nicht zum Vertragsabschluss gedrängt.
- Gezahlt wird erst nach Vertragsabschluss.
- Es gibt keine versteckten Kosten.

Als Kundin bekommst du ausgesuchte Zuschriften mit den Profilen möglicherweise

passender Partner, die du dann treffen kannst. Meistens gibt es keine Parallelkontakte, du kannst dir also in aller Ruhe Zeit für diesen einen Menschen nehmen. Der ganze Ablauf wird vom Vermittler eng begleitet. „Diese persönliche Auswahl kann kein computergesteuertes Programm ersetzen“, glaubt Simone Janssen von der Kölner Partnervermittlung „Wir 2 Partnertreff“. Sie spricht von 80 Prozent Erfolgsquote in einem Zeitraum von circa zwei Jahren bei Beiträgen von 1.500 bis 3.500 Euro pro Mitgliedschaft.

Für Beatrix, Inhaberin eines gut gehenden Kosmetikinstituts mit mehreren Filialen, ist die Vermittlungsagentur die beste Möglichkeit, ein neues Glück zu finden: „Ich habe einen Zwölf-Stunden-Tag und habe abends keine Lust mehr, im Internet nach Männern zu suchen.“ Außerdem ist Beatrix in ihrer Heimatstadt Gelsenkirchen recht bekannt. Sie möchte nicht dabei gesehen werden, wenn sie sich mit nahezu unbekanntem Männern in einem Café trifft. „Die Vermittlerin kennt meine Vorstellungen, arbeitet diskret und schlägt mir nur Kontakte vor, die einen ähnlichen Hintergrund haben wie ich. Darauf lege ich wert.“

Seit einem Jahr ist sie in der Kartei des Frankfurter Unternehmens und rundherum zufrieden. „Die Männer, die mir vorgeschlagen worden sind, waren alle insgesamt passend. Einmal habe ich mich auch richtig verliebt. Dass nichts Langfristiges daraus geworden ist, liegt an mir. Die Agentur ist dazu da, die passenden Menschen zusammenzubringen, und das hat sie getan. Für Gefühle ist sie – leider! – nicht mehr zuständig.“

Jetzt bist du dran!

Du hast nun einen groben Überblick, wie und wo du nach dem passenden Mann Ausschau halten kannst. Du musst dich gar nicht für eine Möglichkeit entscheiden, sondern kannst auch alle gleichzeitig versuchen. Aber bevor du startest, möchte ich, dass du noch ein bisschen mit mir arbeitest.

Nimm dir etwas Zeit dafür, denn die richtige Strategie erfordert Zeit und Überlegung. Sie ist das Gerüst, nach dem du deine Zukunft planen wirst. Also beantworte die Fragen nicht morgens unter Zeitdruck zwischen Müsli und Kaffee, sondern nimm dir einen Abend Zeit und überlege genau, wie du am besten ans Ziel kommen könntest. Bei der vierten Frage rufe eine Person an, der du vertraust oder noch besser: Lade sie zu einem Kaffee ein und kündige an, dass du etwas besprechen möchtest. Es kann deine Freundin, deine Mutter oder auch deine Tochter sein, vielleicht auch ein Freund, der dir nahesteht. Auf jeden Fall sollte es jemand sein, der dich recht gut kennt und einschätzen kann.

Meine Strategie

Wo will ich suchen?

Wie will ich suchen?

Wann will ich suchen?

Wer könnte mir dabei helfen?

Bist du fertig und zufrieden mit dem Ergebnis? Hast du jetzt eine Vorstellung, auf welchem Weg du den richtigen Mann für dich finden kannst? Prima! Das gibt dir Ruhe und Sicherheit. Denn du hast einen riesengroßen Schritt auf dem Weg zum Glück geschafft. Gratulation!

Unterwegs im Netz

Seit Wochen steht dein Online-Profil im Netz, aber es rührt sich niemand. „Wie kann das sein?“, fragen deine Freundinnen ungläubig. Und du? Was denkst du? „Ich bin eben zu alt, zu dick, zu unattraktiv, zu langweilig!“ Falsch! Denk eher darüber nach, wie du dein Online-Profil etwas auffrischen kannst, denn so richtig prickelnd kann es ja bei der verhaltenden Resonanz nicht sein. Das Online-Profil ist deine persönliche Anzeige. Sie bringt andere Menschen dazu, dich kennenlernen zu wollen. Es ist also sehr wichtig, wie du dich präsentierst.

Ein gutes Online-Profil erstellen

Überleg einmal, wie viel Zeit du aufwendest, wenn du bei eBay etwas verkaufen möchtest. Liebevoll beschreibst du dein Produkt, fotografierst es im besten Licht. Stimmt's? Oder erinnere dich daran, wie gründlich du schon mal dein Auto für den Verkauf vorbereitet hast, weil du den höchstmöglichen Preis erzielen wolltest. Genauso ernst musst du es auch nehmen, wenn es um dich selbst geht. Mit einem lieblos und schludrig ausgefüllten Profil plus schlecht ausgeleuchtetem Selfie wird sich das Glück mit dem Anklopfen Zeit lassen. Da musst du schon etwas mehr aufwenden.

1. Einen Entwurf schreiben: Stelle dir vor, du müsstest dich anpreisen. Auch hier hilft es

wieder, eine Perspektive von außen anzunehmen. Was ist besonders gut an dir, worin bist du konkurrenzlos, wo durchschnittlich, wo kannst du nicht mithalten? Und: Sei ehrlich!

2. **Dein Profil richtig aufbauen:** Beginne mit einer spannenden Überschrift. Dabei kannst du dich auf ein Hobby beziehen oder deinen Beruf oder deine Begeisterung als Mutter. Schreibe etwas, was für dich steht und womit dich andere in Verbindung bringen. Beispiele wären: „Leidenschaftliche Hundesportlerin sucht ...“ oder „Paella-Freundin mit Spanischkenntnissen und viel Fantasie bei der Tapas-Herstellung Danach stelle deine guten Seiten heraus und schreibe locker, ohne anzugeben. „Ich habe Freude am Kochen“ beispielsweise ist besser als „Ich bin eine sensationelle Köchin“.
3. **Eigenschaften auswählen:** Du hast dir ja schon überlegt und aufgeschrieben, welche Eigenschaften der Mann haben sollte, der dich begeistern könnte. Schlage diese Seite als Orientierung auf. Bitte schreibe hier keine Floskeln auf wie „Er sollte fröhlich, lieb und ehrlich“ sein. Darauf kann sich wirklich jeder melden. Formuliere deine Wünsche konkreter: „Ich wünsche mir einen Mann, der stundenlang über aktuelle Theateraufführungen sprechen kann, der es liebt, weltweite Reisen individuell zu planen und mit meinem Terrier gern durch den Wald laufen würde. Übrigens bin ich BVB-Fan!“
4. **Positiv sein:** Jammern ist tabu. „Nach vielen Jahren voller Leid suche ich endlich eine wärmende Hand.“ Kein Witz, genau das habe ich vor kurzem in einem Profil gelesen. Darauf kann sich kein Mann melden. Die wärmende Hand wünscht sich jeder, das muss man nicht schreiben. Und das Elend kann man dem Leser ersparen. Schreibe positiv! Du suchst einen Mann, um endlich einmal eine Nacht lang Tango zu tanzen oder die Hallig Hooge zu umwandern, weil du Nordseefan bist.
5. **Sich Zeit lassen:** Poste dein ausgefülltes Profil nicht sofort, sondern überschlafe deine Angaben. Wenn du sie einen Tag später immer noch gut findest, korrigiere Grammatik- und Rechtschreibfehler, dann kannst du das Profil online stellen.
6. **Auf ein gutes Foto achten:** Der Schnappschuss von der letzten Betriebsfeier, die Seitenaufnahme im Alpenwind, das Selfie mit dem Fußballstar: Man glaubt nicht, was für merkwürdige Fotos Menschen ins Netz stellen, weil sie zu denken scheinen, besser irgendein Foto als gar keines. Das ist natürlich Unsinn. Wenn du kein wirklich schönes Foto hast, mach eins. Das Bild sollte positiv sein, aktuell und nicht zu sehr geschönt. Es sollte dich von deiner besten Seite zeigen, aber du solltest beim ersten Date noch wiederzuerkennen sein.

Betrüger erkennen

David liebt Ilse, das Alter spielt keine Rolle. „Es hat mich einfach erwischt“, schreibt er ihr